

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstags, den 10. October 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung wegen einer gefundenen Uhr.

Am 17. v. Monats ist in der Nähe des Kretschams zu Rothwasser eine Taschenuhr gefunden worden, deren Eigenthümer sich zu melden aufgefordert wird.

Görlitz, den 5. October 1839. Dominial = Polizei = Verwaltung des Magistrats.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Joseph Friedr. Bader, Königl. Preuß. Lieutenant im 6. Landwehr=Regimente, auch B. und Kaufmann allh., und Frn. Minna Clement. Clotilde geb. Karaß, Sohn, geb. den 30. Aug., get. den 27. Sept., Arthur Bruno. — Hrn. Aug. Wilh. Wäge, Königl. Vermessungs=Revisor allh., und Frn. Clara Antonie Louise geb. Müller, Tochter, geb. den 24. Aug., get. den 29. Sept., Thekla Louise. — Joh. Gfr. Kahlmann, Schuhmacherges. allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Wagner, Sohn, geb. 22., get. den 29. Sept., Johann Julius. — Friedr. August Theuerlein, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Wilh. Caroline geb. Schel, Tochter, geb. den 25., get. den 29. Sept., Emilie Therese Amalie. — Joh. Doroth. geb. Tutschmann unehel. Tochter, geb. und get. den 30. Sept., Friedericke Auguste (starb nach der Taufe). Joh. Gottl. Horschig, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Straube, Tochter, get. den 26. Sept., Johanne Juliane. — Joh. Sam. Brückner, gew. B. und Tuchmachermstr. in Goldberg, und Frn. Christ. Beate geb. Wiener, Sohn, geb. den 25. Sept., get. 2. Oct., Johann Wilhelm. — Joh. Traugott Walter, Inw. allh., und Frn. Anna Maria geb. Schönfelder, Tochter, geb. den 23. Sept., get. den 4. Oct., Therese Agnes.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Friedr. Wilh. Frenzel, Maurerges. allh., und Igfr. Charl. Auguste Müller, weil. Mstr. Joh. Sam. Müllers, B. und Tuchm. allh., nachgel. jüngste

Tochter, jetzt Hrn. Imman. Gottlieb Baumbergs, B. und Coffetiers allh., Pflegetochter, getr. den 30. Sept. — Joh. Traug. Meier, Tuchwalkerges. allh., und Igfr. Christ. Wilh. Florent. Martin, weil. Joh. Martins, verabsch. Kön. Sächs. Mousq. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 30 Sept. — Mstr. Jos. Kysella, B. und Schneider allh., u. Frau Marie Elisab. verehel. gewes. Schütze geb. Faselt, getr. den 1. Octbr. — Hr. Carl Eduard Schluckwerder, B., Spitz- und Pudritzkr. allh., und Igfr. Christ. Frieder. Pöschmann, weil. Hrn. Joh. Gotth. Pöschmann's, B., Spitz- und Pudritzkr. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 1. Oct. — Hr. Joh. Gottl. Klose, Unteroffiz. bei der 1. Comp. der Königl. Pr. 1. Schützenabth. allh., und Igfr. Christ. Julie Helbrecht, weil. Mstr. Joh. Gfr. Helbrechts, B., Huf- und Waffenschmiedes allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 1. Oct.

Todesfälle.

(Görlitz.) Frau Henr. Charlotte Regine Schmidt geb. Labes, weil. Hrn. Benj. Schmidts, B., Kaufm. und Stadtwagemeisters allh., Wittwe, gest. den 2. Oct., alt 72 J. 3 M. 14 T. — Hrn. Carl Eduard Maximilian Richtsteigs, K. Pr. Oberlandesgerichts-Assessors, Justizcommiss. und Notars allh., und Frn. Nanette Charl. Laurentia geb. v. Heuthausen, Sohn, Georg Maximil. Bruno, gest. den 28. Sept., alt 8 M. 12 T. — Robert Vetter's, B. und Handelsm. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Marks, Tochter, Friederike Clara, gest. den 2. Oct., alt 1 M. 7 M. — Ernst Wilh. Kahle's, Inw. allh., und Frn. Joh. Dorothee Friederike geb. Gehler, Sohn, Carl Friedrich Wilh., gest. den 29. Sept., alt 11 T. — Johann Gottlieb Rönsch's, Inw. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Thiele, Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 1. Oct., alt 1 J. 15 T. — Joh Riesners, Inw. allh., und Frn. Marie Elis. geb. Neumann, Pflegesohn, Johann Gottlieb Neumann, gest. den 1. Oct., alt 7 J. 5 M. 17 T. — Mstr. Ferdin. Adolph Louis, B. u. Schlosser allh., und Frn. Christ. Carol. geb. Ihlen, Tochter, Caroline Emma, gest. den 29. Sept., alt 5 M. 9 T. — Vinzenz Hergesell, B. und Inw. allh., gest. den 3. Oct., alt 53 J.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 3. October 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	20 =	— =	1 =	10 =	— =
= =	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Elias Kindler gehörige, hierselbst unter Nr. 463 gelegene, auf 482 thlr. 25 sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 7. November 1839 Vormittags 10 Uhr subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 27. Juli 1839.

Bekanntmachung.

Der Branntwein-Monopol-Schank hierorts soll fernerweit auf Vier Jahre verpachtet werden, wozu zahlungsfähige Pachtlustige hiermit auf

den 30. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden Mittags 12 Uhr erfolgen, die Wahl unter den Licitanten vorbehalten wird und die Pachtbedingungen auf hiesigem Rathhause einzusehen sind.

Seidenberg, den 28. September 1839. Der Magistrat.

Verkäufliches wollenes Zwistengarn.

Es lagern auf der Vorrathskammer der Strafanstalt noch 102 Zaspeln wollenen Zwistengarn, welche zum Verkauf im Ganzen oder im Einzelnen hiermit ausgeboten werden.

Görlitz, den 17. September 1839. Der Königliche Zuchthaus-Director Heinze.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Es stehet die Auenhäusler-Nahrung Nr. 18 zu Markersdorf, klösterlichen Antheils, nebst dem Grasegarten nahe an der Chaussee (zu einer Dorfkrämerei sehr gut gelegen) sofort Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Wundarzt Wendler daselbst zu erfahren.

Zwei ganz neu gebaute Häuser, zwei Stock hoch, mit Ziegeldach, auf der Neustadt in Schönberg gelegen, stehen aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist zu erfahren bei

C. G. Lindner in Schönberg.

Auction. Montag den 14. d. M. sollen früh von 9 und Nachmittags 2 Uhr an im Auctions-Locale Nr. 41 in der Webergasse eine Parthie schöne Federbetten, desgl. eine Menge landwirthschaftlicher Utensilien und andere ähnliche Gegenstände, verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Eine freundliche bequeme Wohnung, mit der Aussicht in die Rosengasse, bestehend in 2 Stuben, einer Alkove, Küche, Holzgelaß und Keller, ist alsbald an eine kinderlose stille Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt das Central-Agentur-Comtoir.

Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, welches auf Verlangen in 3 und 2 Stuben getheilt werden kann, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

In Nr. 130 auf dem Obermarkte, 1 Treppe hoch und vornheraus, ist eine gut heitzende Stube mit Mobilien zu vermiethen und bald zu beziehen; auch ist nöthigenfalls Bedienung zu erhalten.

In einem freundlich gelegenen, ganz massiven Hause ist der erste und zweite Stock, jeder aus 4 Stuben, 2 Stubenkammern, geräumiger und lichter Küche, dazu gehörigem Boden-, Holz- und Kellerraum bestehend, von jetzt an zu vermiethen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Eine Stube mit Möbeln ist in Nr. 225 zu vermiethen.

In der Plattnergasse Nr. 152 ist eine Stube und Stubenkammer nebst Zubehör auf Weihnachten zu beziehen.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage alle Material-Waaren in Quantitäten über einem Pfunde verkaufe. Indem ich die möglichst billigsten Preise zu stellen verspreche, bitte ich um geneigte Abnahme. F. E. Göldner,
Weber- und Neißgassen-Ecke.

Aechte Rohan-Kartoffeln, welche in magern Boden 30fältigen Ertrag lieferten, das Pfund 2½ sgr., ferner sibirischer Buchwaizen, dünn gesäet ein vorzügliches Futterkraut, das Pfund 5 sgr., sind, so weit der Vorrath reicht, zu haben in Niesky bei F. B. Geller.

Bei Unterzeichnetem sollen den 17. October d. J. einige gutgehaltene Flügel wegen Mangel an Platz verauktionirt werden. Auch sind daselbst 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen. Fr. Schimmel.

Wein- und Spiritus-Gebinde steht auf hiesigem Rathskeller zum Verkauf; auch sind daselbst einige Hundert gute gebrauchte Weinflaschen zur Hälfte des Preises zu bekommen.

Auf dem Dominium Sercha stehen gegen 10 Schock Gebinde schon geschnittener schöner Ruthen, welche, gegen gleich baare Bezahlung in pr. Cour., den 15. October Nachmittags um 3 Uhr verauctionirt werden sollen. Das Dominium Sercha.

Fünf Wochen alte Sugferkel sind zu verkaufen, erster und zweiter Wurf pro Stück 2 thlr. 5 sgr., dritter Wurf zu 2 thlr., selbige sind in Augenschein zu nehmen beim Stadtgartenbesitzer Hrn. Pufe zu Görlitz und wegen Verkauf des übrigen Stammviehes das Nähere zu erfahren.
Lissa, den 5. October 1839. Schuster.

Reißig-Verkauf. In Nieder-Langenau beim Gärtner Exner stehen wieder einige hundert Schock Reißig, à 1 thlr. 5 sgr., zum einzelnen Verkauf bereit. Altmann in Rothwasser.

Franz. Gold- und Silber-Buchstaben auf Tuche in allen Größen, wie eine schöne Auswahl neuer Stickmuster empfiehlt die Kunst- und Papierhandlung von L. Henneberg
unter den Hirschläuben.

Gute Eß-Kartoffeln werden metzenweise verkauft in der Fleischergasse bei Franke sen.

Ein Billard, ganz neu und modern gebaut, ist aus freier Hand billig zu verkaufen; Nähere Auskunft ist in Rothenburg im Gasthofe zum weißen Roß und in Görlitz Nr. 436, Steinweg 2 Treppen hoch, zu erhalten.

Es empfiehlt sich mit täglich frischen und guten Zimmetplätzchen Juliane Günther am Obermarkte beim Bäckermstr. Hrn. Beikr.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 10. Oct. 1839.

Offerte. Allen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit bekannt, daß ich eine große Quantität Mahagoni-Holz in Bohlen, sowie auch in Fourniren besitze. Durch glückliche Einkäufe ist es mir möglich Pyramiden-Fournire von 1 bis 6 Fuß Länge, auch streifige und schlichte Fournire, wie auch massives Holz zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. Ich habe auch eine Auswahl von Kirschbaum-, Birken- und Ahorn-Fourniren, bunte, weiße und schwarze Adern, Muscheln und Rosetten. Denen, die mich mit ihren gütigen Aufträgen beehren, verspreche ich die allerbilligsten Preise. Clemens Schaffrinsky, Fournirfabrik Stockgasse Nr. 10 in Breslau.

In der Langengasse beim Hrn. Schlossermeister Krummel 2 Treppen hoch, ist von Madame Rietschler aus Bautzen eine Sendung von Winter-Damenhüten und Häubchen neuester Facon zur beliebigen Auswahl angekommen.

Palmwachslichter, feinste Toilettenseifen, Wachslichter der besten Fabrik, franz. Wachsflechtereien und künstliche Figuren habe in bester Qualität und zu billigen Preisen in großen Parthien auf Lager und empfehle zu gefälliger Abnahme.
E. A. Husse unter den Hirschläuben.

Ein gebrauchter eiserner Ofen ist billig zu verkaufen Nicolaigasse Nr. 284.

Ganz guter Kalkschutt ist zu haben beim Riemermeister Augustin am Obermarkt Nr. 126.

Einem hochgeehrten Publikum empfiehlt sich als Geburtshelfer der Wundarzt Gebhardt.

(Taschenbücher.) Wer in Schönberg und dessen Umgegend die Taschenbücher für 1840, Penelope, Cornelia, Lilien, Vielliebchen zu lesen wünscht, wende sich gefälligst an den Rector Gründer zu Schönberg.

Daß ich nicht mehr auf dem Nicolaigraben beim Maurermeister Hrn. Lissel, sondern in der Jüdengasse beim Hrn. Salin wohne und mein Geschäft im Seidenfärben nach wie vor fortsetze, zeige ich hiermit ergebenst an. Julie Pangritz.

Sonnabends den 12. und Montags den 14. d. M. geht ein leerer Kutschwagen nach Dresden; das Nähere besagt der Lohnkutscher Lehmann.

Künftigen Sonntag wird die Vorkirmeß bei mir gefeiert; für Musik, gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Helbig in Leschwitz.

Unterzeichnete machen hiermit ergebenst bekannt, daß das Kirchweihfest den 23. October wie früher Mittwoch, Donnerstag und Freitag gefeiert wird, so wie den Dienstag zuvor, als den 22., warme Kuchen zu haben sind, wozu wir ein geehrtes Publikum von Görlitz ergebenst einladen.
Hamann, Helbig und Arlt in Leschwitz.

Zum künftigen Sonntag ladet zur Vorkirmeß ein Burkhard in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag den 13. d. wird bei Unterzeichnetem die Vorkirmeß gefeiert, wobei ein Froschhüpfen stattfinden wird. C. Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Zur Vorkirmeß lade ich hierdurch zum künftigen Sonntag ganz ergebenst ein. Für guten Kuchen und Getränke wird aufs Beste gesorgt seyn. Petermann in Moys.

Stockroder mit dem hinlänglichen Handwerkzeuge versehen, finden täglich Beschäftigung in dem Forst des unterzeichneten Dominium; hierauf achtende Tagearbeiter können sich jederzeit bei dem hiesigen Wirthschaftsamte oder bei dem Revierförster Witschel in Biehain melden.

Dom. Mückenhain, den 1. October 1839.

Eine solide, ordnungsliebende Frauensperson empfiehlt sich, seine und ordinaire Wäsche zu waschen und zu platten in ihrer Behausung, auch das Nähen und Platten der Wäsche außerhalb accurat zu besorgen, sowie sie auch geneigt ist, jungen Mädchen vom Lande Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu ertheilen und solche in Logis zu nehmen; Näheres in der Exped. des Anz.

Freitags, den 11. und Sonnabends, den 12. d. gehen leere Kutschwagen nach Dresden; das Nähere besagt der Lohnkutscher Kutsche auf dem Fischmarkt.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Riemerprofession zu erlernen, melde sich in der Exped. des Anz.

Ein Laufbursche wird gesucht, der sogleich eintreten kann; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein weißer Hühnerhund mit rothen Flecken, der auf den Namen Pluto hört und ein Halsband mit Stacheln trägt, ist verloren gegangen. Wer denselben beim Major von Kessel abgiebt oder Nachricht von ihm geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Es sind einige Bürsten, Kämme, Schnupftücher, Strümpfe und ein kleiner Schlüssel beim Baden liegen geblieben; die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände zurück erhalten bei C. F. Sahr,

---

Den 8. October ist eine grüne cattune Jacke gefunden worden; der sich dazu Legitimirende kann das Nähere in der Exped. des Anz. erfahren.

Eine neue Tuchmütze ist zwischen Rauschwalde und Schlauroth gefunden worden, dieselbe ist bei dem Vogt Lötsch zu Schlauroth gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz ist zu haben:

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden, von Peter Simon. Aus dem Franz. 4te Aufl. 8. broch. 20 sgr.

Dem Verf. vorliegenden Buches ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine sehr schmerzhafte und gefährliche Operation unmöglich, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnöthig macht, binnen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen 3 Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

Bei F. A. Reichel in Bautzen ist so eben erschienen und durch die Buchhandlung von M. Baumeister in Görlitz zu erhalten:

Das Pfund Kaffee Einen Groschen

oder gründliche und leicht faßliche Anweisung wie sich jede Haushaltung ein sehr wohlschmeckendes und der Gesundheit höchst zuträgliches Kaffee-Surrogat, welches von allen bisher bekannten Ersatzmitteln dem ächten Kaffee im Geschmack am nächsten kommt, ohne den geringsten Kostenaufwand für Apparate 2c. mit leichter Mühe selbst bereiten und dadurch eine jährliche Ersparniß von 5 bis 20 Thalern und mehr erzielen kann. — Auf Erfahrung gegründet und erprobt von

J. M. Pfuhl, Gutsbesitzer und praktischem Oeconom. Preis 5 Sgr.